



STIFTUNG  
DEUTSCHE  
SCHLAGANFALL  
HILFE

## CHRONIK 30 JAHRE STIFTUNG DEUTSCHE SCHLAGANFALL-HILFE

### 1993

- Am 29. Januar 1993 wird die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe offiziell durch den Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt.

### 1994

- Prof. Dr. Hans-Christoph Diener eröffnet die erste Stroke Unit (Schlaganfall-Spezialstation) Deutschlands an der Universitätsklinik Essen. Wohltätigkeitsaktionen ebnen den Weg zur Gründung weiterer Stroke Units. Seither sinkt die Sterberate nach Schlaganfall kontinuierlich.
- Erstmals treffen sich alle Schlaganfall-Spezialisten, die als Regionalbeauftragte für die Schlaganfall-Hilfe tätig sind.
- Das „Schlaganfall-Magazin“ (heute: „Thala – Das Gesundheitsmagazin der Deutschen Schlaganfall-Hilfe“) erscheint erstmals.

### 1995

- Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe entwickelt mit ihrem Experten-Netzwerk Qualitätskriterien für Stroke Units. Sie führt ein erstes Zertifizierungsverfahren deutschlandweit ein.
- Die erste Präventionsstudie wird initiiert mit dem Ziel, Risikofaktoren zu analysieren und Schlaganfällen vorzubeugen.

### 1996

- „Ein Schlaganfall kostet oft das Leben, dieser Test nur 10 Minuten“ – unter diesem Motto steht eine Aufklärungskampagne, die Millionen Bundesbürger erreicht. Über einen Fragebogen wird das individuelle Schlaganfall-Risiko der Teilnehmer ermittelt.

### 1997

- Das Schlaganfall-Info-Mobil, ein rollendes Aufklärungs- und Beratungszentrum, beginnt seine Tour durch Deutschland, macht auf den Marktplätzen der Republik halt und wird bis zum Jahr 2005 über 60.000 Menschen an über 1.500 Einsatzorten erreichen.

## 1998

- Erste Schulungen für Ärzte, die in ihren Regionen aktuelle und praxisorientierte Aufklärung betreiben möchten.

## 1999

- Erstmals findet am 10. Mai ein bundesweiter Aktionstag statt. Seitdem organisieren alljährlich zahlreiche Kliniken, Selbsthilfegruppen und Ärzte Aufklärungsveranstaltungen zum „Tag gegen den Schlaganfall“ am 10. Mai.

## 2000

- Die bundesweite Aufklärungskampagne „Arterien – alles im Fluss?“ geht an den Start. Über 200.000 Menschen werden ihr persönliches Schlaganfall-Risiko testen lassen.

## 2001

- Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe richtet ein Service- und Beratungszentrum ein.
- Der erste Erfahrungsaustausch für Eltern von Kindern mit Schlaganfällen findet in Vechta statt. Das Thema kindlicher Schlaganfall ist fortan ein neues, wichtiges Arbeitsfeld der Stiftung. Die „Aktion Kinder Schlaganfall-Hilfe“ entsteht.

## 2002

- Um eine Beratung Betroffener und ihrer Angehörigen vor Ort sicherzustellen, beginnt die Stiftung mit dem Aufbau regionaler Schlaganfall-Büros in Kooperation mit Kliniken und Praxen. Bis heute sind es 31.

## 2003

- Bei einem Schlaganfall zählt jede Minute: Die Schlaganfall-Hilfe setzt sich dafür ein, die Versorgungskette zu optimieren und startet das Leitprojekt Schlaganfall-Management.

## 2004

- Weitere Verbesserung der Notfall-Versorgung: Der Schlaganfall-Patienten-Pass, der alle im Notfall wichtigen Patientendaten beinhaltet, wird eingeführt.

## 2005

- Prävention auf neuer Basis: Das jahrelang erfolgreiche Info-Mobil wird durch den Schlaganfall-Testkoffer ersetzt. Der Koffer ist mobiler, noch schneller einsetzbar und preisgünstiger als das Info-Mobil.

## 2006

- Pilotprojekt „Stroke Angel“ in Bayern: Eine spezielle Software ermöglicht dem Rettungsteam, erste Daten schon mobil an die Klinik zu übermitteln (Zeitersparnis: 22 Minuten).

## 2007

- Die Aufklärungskampagne „Jede Minute zählt“ erreicht mehrere Millionen TV-Zuschauer. Erstmals engagiert sich Fernsehstar Verona Pooth.

## 2008

- „Stroke Angel“ geht in die Regelversorgung in Bad Neustadt/Saale und wird schrittweise in die Fläche getragen.
- Die Deutsche Schlaganfall-Hilfe stellt erstmals den Präsidenten der Stroke Alliance for Europe, der europäischen Patienten-Organisation.

## 2009

- Gemeinsam mit der wissenschaftlichen Fachgesellschaft, dem Kooperationspartner Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (DSG), wird ein neues Zertifizierungsverfahren für Stroke Units eingeführt.

## 2010

- Erstmals findet bei Berlin ein Erfahrungsaustausch für junge Schlaganfall-Betroffene statt. Fortan ist das Programm „Junger Mensch und Schlaganfall“ ein weiterer Schwerpunkt der Stiftungsarbeit.

## 2011

- Aus dem früheren „Schlaganfall-Magazin“ wird „Thala – Das Gesundheitsmagazin der Deutschen Schlaganfall-Hilfe“. Ein neues Internet-Portal wird live geschaltet und bietet den Nutzern umfassende und zielgruppenorientierte Informations- und Serviceangebote.
- Am Uniklinikum Dresden nimmt der erste Schlaganfall-Lotse Deutschlands seine Arbeit auf.

## 2012

- In Bremen nimmt der erste Schlaganfall-Kinderlotse Deutschlands seinen Dienst auf und berät betroffene Familien bundesweit.
- In Gütersloh arbeitet dank der Unterstützung der Bürgerstiftung Gütersloh die erste Schlaganfall-Lotsin am St. Elisabeth Hospital.

## 2013

- Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe wird 20 Jahre! Unter dem Slogan „Schlaganfall kann jeden treffen!“ startet sie eine Kampagne, die mehr als 130 Millionen Menschen erreicht.
- Die Landesregierung erteilt der Schlaganfall-Hilfe die Förderzusage zur Durchführung von zwei Modellprojekten mit Schlaganfall-Lotsen und ehrenamtlichen Schlaganfall-Helfern.

## 2014

- Die kostenlose Schlaganfall-App der Schlaganfall-Hilfe kommt auf den Markt mit dem FAST-Test zur schnellen Erkennung eines Schlaganfalls.
- Auf der 1. Lotsen-Tagung Schlaganfall kommen in Gütersloh erstmals Experten von Schlaganfall-Versorgungsprojekten in ganz Deutschland zusammen.

## 2015

- Erfolgreicher Abschluss der Modellprojekte mit Schlaganfall-Lotsen und ehrenamtlichen Schlaganfall-Helfern in NRW.
- Der Selbsthilfe-Förderfonds wird neu aufgelegt. Mehr als 90 Gruppen bundesweit erhalten finanzielle Unterstützung durch die Stiftung zur Durchführung besondere Projekte.

## 2016

- Die Deutsche Schlaganfall-Hilfe stellt den Vize-Präsidenten der Stroke Alliance for Europe, der europäischen Patienten-Organisation.
- Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe erhält ein neues Zuhause im Herzen von Gütersloh.
- Am Dr. von Haunerschen Kinderspital in München entsteht die erste akute Schlaganfall-Behandlungseinheit (Stroke Unit) für Kinder in Deutschland.

## 2017

- Startschuss für STROKE OWL: die Stiftung erhält durch den Innovationsfonds des Bundes den Zuschlag für ein einmaliges Modellprojekt zur Einführung von Schlaganfall-Lotsen in Deutschland.
- Zertifizierung der 300. Stroke Unit in Deutschland. Aktuell sind es 348.

## 2018

- Die Stiftung feiert ihr 25-jähriges Jubiläum mit der Kampagne „Ich setze ein Zeichen“. Zahlreiche Prominente, Betroffene und Unterstützer setzen durch einen roten Strich über der Augenbraue, der den Schlaganfall symbolisiert, ein Zeichen gegen den Schlaganfall. Allein den TV-Sport zur Kampagne sehen mehr als 100 Millionen Menschen.

- Das Lotsen-Projekt „STROKE OWL“ nimmt die ersten Patienten auf. In immer mehr Regionen wird zudem eine Schulung zum ehrenamtlichen Schlaganfall-Helfer angeboten. Bis heute haben mehr als 600 Ehrenamtliche die Schulung absolviert.

## 2019

- Ein Haupt-Charakter der RTL-Serie „Unter uns“ erleidet einen Schlaganfall. Die Erkrankung wird über viele Monate in der Fernsehsendung thematisiert, die Stiftung unterstützt unter anderem beim Drehbuch und bei der Vorbereitung der Schauspieler.
- Die neue gestaltete Internet-Seite der Stiftung wird gut angenommen, die Besucherzahlen steigen deutlich.

## 2020

- Die Stiftung veranstaltet erstmalig einen mehrtägigen Workshop für Schlaganfall-Betroffene der "Generation 55+".
- Aufgrund der Corona-Pandemie entwickelt die Schlaganfall-Hilfe zahlreiche digitale Veranstaltungsformate.
- Das Projekt STROKE OWL macht Schule: Nicht nur ist Ostwestfalen-Lippe kümmern sich professionelle Lotsen ein Jahr lang um Schlaganfall-Betroffene. Inzwischen gibt es unter anderem in Hanau, Ansbach, Düsseldorf, Recklinghausen und weiteren Städten und Gemeinden ähnliche Projekte nach dem Vorbild der Schlaganfall-Hilfe.

## 2021

- Das Projekt "SPORTnachSCHLAG" zum Aufbau von Rehasport-Gruppen für Schlaganfall-Betroffene in NRW geht erfolgreich an den Start. Insgesamt entstehen im ersten Förderzeitraum 24 neue Gruppen.
- Die Zahl der Lotsen-Projekte in Deutschland steigt, die neue Bundesregierung strebt eine Lotsen-Versorgung im Rahmen der Regelversorgung an und hält dies im Koalitionsvertrag fest.

## 2022

- Das Modellprojekt STROKE OWL endet offiziell. Insgesamt 1.600 Schlaganfall-Betroffene wurden betreut. Die Krankenkassen erklären sich bereit, die Schlaganfall-Lotsen in der Modellregion weiter zu finanzieren. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) erteilt der Schlaganfall-Hilfe eine Förderzusage in Höhe von 7 Millionen Euro für das neue Modellprojekt LEX LOTSEN OWL, das die Organisation von Patientenlotsen in der Regelversorgung erproben soll.
- Das Projekt „Qualifizierte Hilfsmittelversorgung nach Schlaganfall“ läuft erfolgreich an, zunehmend mehr Sanitätshäuser treten der Initiative bei. Bis heute sind es mehr als 20.
- Auf der Website der Stiftung suchen 1,6 Millionen Menschen Rat und Hilfe.